

# „Kommissar Rex“ und Co. in Aktion

**UNTERRATH** Der Verein für Deutsche Schäferhunde feierte 60-jähriges Bestehen und lud zum Tag des Hundes auf die Anlage.

Von Marion Seele-Leichert

Sie schulen Briefträger im Umgang mit Hunden, bieten eine Hundeschule für jedermann und haben auch einen Welpen-Kindergarten: Der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Unterrath, feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Gestern lud der Verein erstmalig zum Tag des Hundes ein, präsentierte sich und seine Arbeit und zeigte, wie sich die Zeiten geändert haben – in Unterrath werden Schäferhunde ohne Drill und Schläge erzogen.

Auf das 5500 Quadratmeter große Gelände an der Kartäuserstraße kamen viele Besucher, die meisten aus der Nachbarschaft, nicht alle mit Hund, und nutzten die Gelegenheit, sich einen Einblick zu verschaffen. „Schäferhundvereine haben ja einen schlechten Ruf. Ich wohne hier in der Nähe und höre meist nur das Gebell, das wollte ich mir einmal aus der Nähe ansehen“, erklärt Sybille Koch (43).

**Schäferhundvereine haben mit schlechtem Image zu kämpfen**  
Gemeinsam mit ihrem Mann inspiziert sie das Gelände, beobachtet Zwei- wie Vierbeiner bei der Arbeit und beim Spiel und am Ende ist sie positiv überrascht: „Ich finde es gut, dass der Verein sich hier so offen präsentiert. Die Hunde sind alle verspielt und vertrauensvoll, das gefällt



Hund und Herren sind ein gutes Team: Michael Moormann (l.) mit Aragon und Ralf Guthoff mit Ginger.

Foto: David Young

mir.“ Der Vorsitzende des Vereins, Michael Moormann, und sein Stellvertreter Ralf Guthoff sind zufrieden, dass viele Besucher an diesem Tag gekommen sind: „Schäferhundvereine haben mit einem schlechten Image zu kämpfen, aber es hat sich viel geändert, und das wollen wir auch zeigen. Wir wünschen uns, dass Hund und Herr ein gutes Team werden und das funktioniert nicht mit Drill.“

„Gearbeitet wird mit Spielzeug, schließlich soll der Vierbeiner mit Spaß bei der Sache sein. Dobermänner, Schäferhunde, Golden Re-

triever und ähnlich große Artgenossen lernen in einer Gruppe, während Dackel, Beagle, Jack Russel und kleinere Mischlinge in einer anderen Gruppe zusammen mit Herren und Frauen Grundwissen vermittelt bekommen.

#### Jeder Hundehalter sollte einen Führerschein machen

„Viele Hundehalter haben eine falsche Vorstellung von Hundeerziehung und überschätzen ihren Einfluss auf ihr Tier“, berichtet Moormann. „Sie machen einfach zu wenig mit ihrem Hund,

dabei ist es viel entspannter und sicherer für Herr und Hund, wenn zumindest Kommandos und Leinenführung stimmen.“ Eigentlich sollte jeder Hundehalter einen Führerschein machen müssen, sagt Guthoff.

Hunde, die eine Begleithundeprüfung absolviert haben, seien absolut alltagstauglich, nervenstark, sozial und friedlich. „Mit diesen Tieren gibt es keine Auseinandersetzungen und Übergriffe auf Artgenossen oder Menschen, die ja nicht selten mit Verletzungen enden“, fügt Guthoff hinzu.

#### ■ DER VEREIN

**SCHÄFERHUNDVEREIN** Der Unterrather Schäferhundverein hat 50 Mitglieder, der Jahresbeitrag kostet 75 Euro.

**KURSE** Der Grundkurs für Hundehalter (Augburger Modell genannt) kostet 80 Euro und findet acht Mal statt.

**PRÜFUNG** Die Vorbereitung zur Begleithundeprüfung dauert ein halbes Jahr – vorausgesetzt, es wird drei Mal pro Woche trainiert. Weitere Infos bei Michael Moormann, Telefon 0172 / 21 93 575.